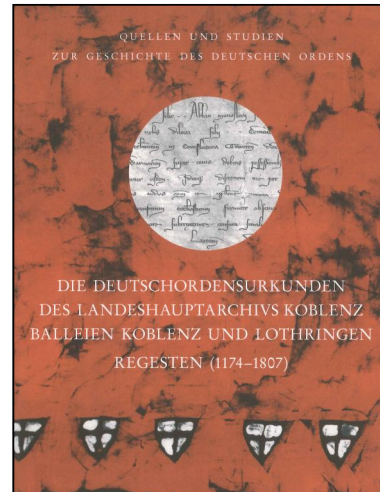


(Hg.)

Die Deutschordensurkunden des Landeshauptarchivs Koblenz. Balleien Koblenz und Lothringen. Regesten (1174-1807)

Die Enteignung und Vertreibung des Deutschen Ordens aus dem hl. Römischen Reich deutscher Nation zu Beginn des 19. Jahrhunderts stellt eine Katastrophe für die archivalische Überlieferung des Ordens dar, da sein Hauptarchiv in Mergentheim zerstückt wurde und territorial zuzuordnende Archivalien an die neuen Territorialherren, zentrale Überlieferung an die neue Zentrale des Ordens in Wien übergeben wurden. Dieser Vorgang hielt aufgrund neuer politischer Ordnungen bis weit nach dem Zweiten Weltkrieg an. Die Aufteilungen fanden zum Teil in recht grober, nicht immer inhaltsgerechter Form statt. Daher ist es eine wichtige Aufgabe, die Bestände an ihren neuen Lagerorten für die Forschung bekannt zu machen. Begonnen wurde mit dem Deutschordenszentralarchiv Wien, dessen mittelalterlicher Urkundenbestand in Form von fast 5.000 Kurzregesten in dieser Reihe bereits vorliegt; der neuzeitliche Bestand mit fast 7.000 Regesten kann in Kürze ebenfalls vorgelegt werden. Hier sind die Urkunden der Balleien Koblenz und Lothringen, soweit sie im Landeshauptarchiv Koblenz liegen, in über 1.000 Kurzregesten erschlossen; andere Teile werden u.a. im Historischen Archiv der Stadt Köln, im Staatsarchiv Wiesbaden, im Staatsarchiv Ludwigsburg, aber auch im Geheimen Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz Berlin verwahrt.



VDG Weimar

1. Auflage 2016

Band 76 Quellen und Studien zur Geschichte des Deutschen Ordens

Hardcover mit Schutzumschlag, Fadenheftung

18,0×22,6cm • 722 g

336 Seiten

Buchausgabe (D): 42,00 €

ISBN: 978-3-89739-865-8
